

HALBJAHRESBERICHT

30. JUNI 2022



INHALTSVERZEICHNIS

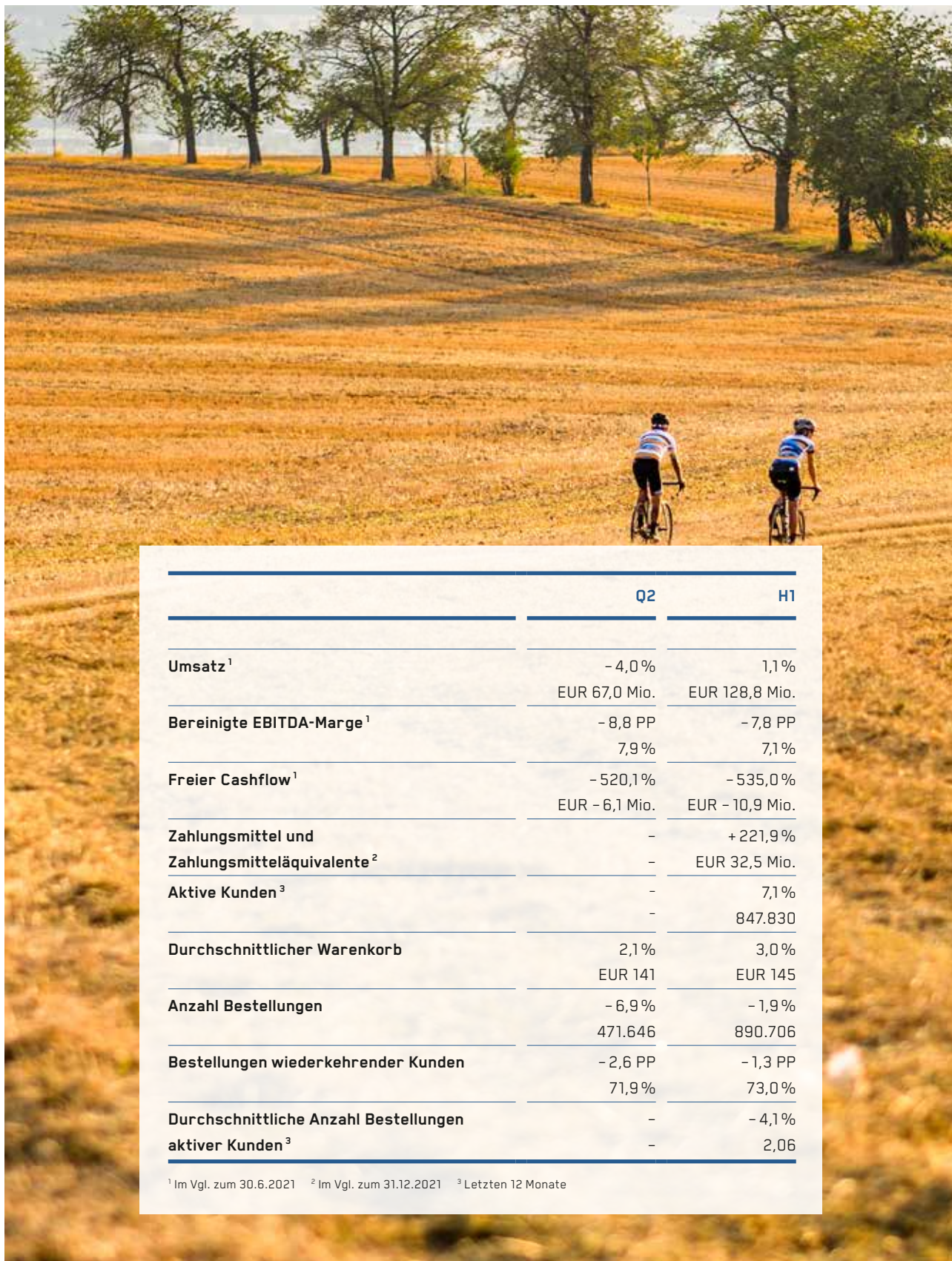
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ÜBER DIESEN BERICHT	4
GRUNDLAGEN DES KONZERNES	4
GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	4
GESCHÄFTSVERLAUF	5
UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE	5
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	6
GESAMTAUSSAGE	7
PROGNOSEBERICHT	7
EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	8
CHANCEN UND RISIKEN	8

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG	10
KONZERN-BILANZ	11
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	12
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	13
ANHANGANGABEN	14

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	25
---	----



	Q2	H1
Umsatz¹	- 4,0 % EUR 67,0 Mio.	1,1 % EUR 128,8 Mio.
Bereinigte EBITDA-Marge¹	- 8,8 PP 7,9 %	- 7,8 PP 7,1 %
Freier Cashflow¹	- 520,1 % EUR - 6,1 Mio.	- 535,0 % EUR - 10,9 Mio.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente²	-	+ 221,9 % EUR 32,5 Mio.
Aktive Kunden³	-	7,1 % 847.830
Durchschnittlicher Warenkorb	2,1 % EUR 141	3,0 % EUR 145
Anzahl Bestellungen	- 6,9 % 471.646	- 1,9 % 890.706
Bestellungen wiederkehrender Kunden	- 2,6 PP 71,9 %	- 1,3 PP 73,0 %
Durchschnittliche Anzahl Bestellungen aktiver Kunden³	-	- 4,1 % 2,06

¹ Im Vgl. zum 30.6.2021 ² Im Vgl. zum 31.12.2021 ³ Letzten 12 Monate

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das 1. Halbjahr 2022. Auf die Durchführung einer prüferischen Durchsicht gemäß § 115 WpHG oder einer Prüfung gemäß § 317 HGB des Konzernzwischenlageberichts und des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die im Geschäftsbericht 2021 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Strategie und den Zielen des Konzerns, zum Managementsystem, zur Forschung und Entwicklung sowie zum Thema Nachhaltigkeit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nach wie vor zutreffend.

Hinsichtlich der Konzernstruktur haben sich folgende Änderungen ergeben: Es wurde zwischen der Bike24 Holding AG als herrschende Gesellschaft und der Best Bike Brands GmbH als abhängige Gesellschaft am 2. Mai 2022 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, dem am 5. Mai 2022 die Gesellschafterversammlung der Best Bike Brands GmbH in notarieller Form und am 21. Juni 2022 die Hauptversammlung der Bike24 Holding AG zugestimmt haben. Der Ergebnisabführungsvertrag dient insbesondere der Begründung einer steuerlichen Organschaft und wurde am 29. Juni 2022 in das Handelsregister eingetragen. Des Weiteren wurde am 5. Mai 2022 ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen Bike24 Holding AG als herrschendes Unternehmen und der Bike24 Retail GmbH als abhängiges Unternehmen geschlossen, dem am 5. Mai 2022 die Gesellschafterversammlung der Bike24 Retail GmbH in notarieller Form und am 21. Juni 2022 die Gesellschafterversammlung der Bike24 Holding AG zugestimmt haben. Der Ergebnisabführungsvertrag dient insbesondere der Begründung einer steuerlichen Organschaft und wurde am 28. Juni 2022 in das Handelsregister eingetragen.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie sind Lieferketten weltweit nach wie vor von Engpässen betroffen. Darüber hinaus hat sich das Angebot einzelner Produkte durch den Angriffskrieg gegen die Ukraine im ersten Halbjahr 2022 nochmals verknappert. Dies führte in vielen Bereichen zu steigender Inflation und belastet sowohl Unternehmen als auch private Haushalte spürbar. Der Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes, der die Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen misst, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, verzeichnete nach Angaben des DIW Berlin (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) in den vergangenen Monaten die höchsten Wachstumsraten in Deutschland seit der Wiedervereinigung.

Die Verbraucherpreise in Deutschland, dem für die Bike24 mit Abstand wichtigstem Markt, sind im Vergleich zum Vorjahr im Juli um 7,5 % gestiegen. Das gab das Statistische Bundesamt Ende Juli auf Basis einer vorläufigen Schätzung bekannt. Im Mai 2022 erreichte die Inflation mit 7,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat einen neuen Höchstwert, im Juni lag der Wert bei 7,6 %. Grund für den zuletzt etwas schwächeren Preisdruck seien laut dem Statistischen Bundesamt vor allem kurzfristige Effekte durch befristete staatliche Entlastungsmaßnahmen. Bereits im vergangenen Jahr zogen die Verbraucherpreise spürbar an: Die Jahresinflation stieg auf 3,1 %. Für das laufende Jahr gehen aktuelle Prognosen der Bundesbank von einer Gesamtinflation von 7,1 % aus. Damit würde die Inflation gegenüber dem Mittel der letzten zwei Dekaden sprunghaft um knapp sechs Prozentpunkte (PP) steigen.

Die Inflation in der Eurozone hat sich im Juli beschleunigt und einen Rekordwert erreicht. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhten sich die Verbraucherpreise um 8,9 %, wie das Statistikamt Eurostat Ende Juli mitteilte.

Mit dem Anstieg der Lebenshaltungskosten sinkt gleichzeitig die Konsumstimmung. Der in Deutschland durch die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) erhobene Konsumklima-Index erreichte zur Jahresmitte mit minus 27,4 den niedrigsten Wert seit Beginn der Erhebung für Gesamtdeutschland im Jahr 1991.

Auch der E-Commerce-Sektor kann sich den Auswirkungen von Krieg, steigenden Preisen und verunsicherten Verbrauchern nicht entziehen, berichtet der Branchenverband bevh. Im Januar hatte der bevh für 2022 noch ein Wachstum beim Brutto-Umsatz von Waren im E-Commerce um 12 % auf 111 Mrd. Euro prognostiziert. Diese Schätzung sei nun wegen des Ukraine-Kriegs nicht mehr zu halten. Die Erlöse im gesamten E-Commerce mit Waren fielen demnach von Anfang April bis Mitte Mai um 6,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Umsatzrückgänge trafen alle Warengruppen außer Dinge des täglichen Bedarfs.

GESCHÄFTSVERLAUF

Eine angespannte Liefersituation sowie das insgesamt herausfordernde wirtschaftliche Umfeld haben unser Wachstum im ersten Halbjahr 2022 limitiert. Die Anzahl aktiver Kunden betrug zum Stichtag 30. Juni 2022 848 Tsd., ein Plus von 7,1 % gegenüber dem Vorjahresstichtag. Während die Zahl der Bestellungen im Berichtszeitraum auf 891 Tsd. nach 910 Tsd. im Vorjahr leicht rückläufig war, stieg der durchschnittliche Warenkorb von EUR 141 im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 145 im ersten Halbjahr 2022, ein Plus von 3 %. Rund 73 % der Bestellungen (-1,3 PP) wurden durch wiederkehrende Kunden getätigt. Die Rücksendequote war mit 17,4 % nach 17,8 % im Vorjahr erneut moderat.

Die Märkte Spanien, Frankreich und Italien mit ihren lokalisierten Online-Shops trugen mit einem Anstieg des Geschäftsvolumens um durchschnittlich rund 102 % auf EUR 10,3 Mio. überdurchschnittlich zum Wachstum des Konzerns bei.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

BIKE24 hat im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von EUR 128,8 Mio. erzielt. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einer Steigerung um 1,1 % (2021: EUR 127,4 Mio.). Gleichzeitig stieg der Wareneinsatz um 7,4 % von EUR 85,0 Mio. auf EUR 91,3 Mio. Die Wareneinsatzquote stieg entsprechend um 4,2 PP von 66,7 % auf nun 70,9 %. Die Bruttomarge betrug somit 29,1 % nach 33,3 % im Vorjahreszeitraum.

Signifikante Investitionen in die zweite Führungsebene im zweiten Halbjahr 2021 sowie darüber hinaus Einmalaufwendungen für zusätzliche Leiharbeitskräfte zum Ausgleich des Corona-bedingten hohen Krankenstandes im ersten und zweiten Quartal 2022 ließen den Personalaufwand um 20 % auf EUR 13,2 Mio. (2021: EUR 10,9 Mio.) ansteigen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 10 % auf EUR 16,5 Mio. (2021: EUR 18,3 Mio.). Im Vorjahr enthielten sonstige betriebliche Aufwendungen Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang der Bike24 Holding AG.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich um 41 % auf EUR 7,7 Mio. (2021: EUR 13,1 Mio.). Bereinigt um außerordentliche Aufwendungen, darunter insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit Aktienoptionsplänen und langfristigen Bonusprogrammen sowie im Vorjahreszeitraum vor allem Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang, betrug das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) EUR 9,1 Mio. gegenüber EUR 19,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht im Verhältnis zum Umsatz einer bereinigten EBITDA-Marge von 7,1 %, nach 14,9 % im Vorjahr.

Unter Berücksichtigung von Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von EUR 0,3 Mio. nach EUR 6,2 Mio. Bereinigt um außerordentliche Aufwendungen sowie Abschreibungen auf Kundenstamm und Markenwert im Zusammenhang mit Akquisitionen sank das EBIT auf EUR 6,7 Mio. nach EUR 17,0 Mio. im Vorjahr. Nach Abzug von Zinsen und Steuern verbleibt ein Nettoergebnis von EUR -0,4 Mio. nach EUR 2,8 Mio. im ersten Halbjahr 2021.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2022 um 17% auf EUR 352,7 Mio. nach EUR 301,6 Mio. zum 31. Dezember 2021.

Langfristige Vermögenswerte lagen mit EUR 210,6 Mio. geringfügig über dem Niveau des Vergleichsstichtags (EUR 209,0 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch einen Zuwachs der Sachanlagen um EUR 5,0 Mio., während immaterielle Vermögenswerte um EUR 3,3 Mio. sanken. Der Zuwachs bei den Sachanlagen steht im Zusammenhang mit Investitionen in das neue südeuropäische Logistikzentrum in Spanien, das sich derzeit im Bau befindet.

Das kurzfristige Vermögen stieg im ersten Halbjahr 2022 um 53% bzw. um EUR 49,4 Mio. von EUR 92,7 Mio. auf EUR 142,0 Mio. Innerhalb des kurzfristigen Vermögens führte der zum Teil saisonal bedingte Anstieg des Warenbestands zu einem Zuwachs der Vorräte um EUR 24,2 Mio. von EUR 68,2 Mio. auf EUR 92,4 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich aufgrund der Ausnutzung von Kreditlinien um EUR 22,4 Mio. auf EUR 32,5 Mio.

Das langfristige Fremdkapital stieg signifikant von EUR 50,3 Mio. um EUR 39,3 Mio. auf EUR 89,6 Mio. Wesentlicher Treiber war die zuvor genannten Nutzung einer Kreditlinie, die zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 38,4 Mio. auf EUR 39,4 Mio. führte.

Im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals lagen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 20,8 Mio. um EUR 9,5 Mio. über dem Niveau des Vergleichsstichtags. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erhöhten Vorratsvermögen im Bereich des kurzfristigen Vermögens. Sonstige Verbindlichkeiten, die vor allem Rückstellungen für Personalkosten, Steuerverbindlichkeiten und Retouren betreffen, stiegen um EUR 1,4 Mio. auf 15,3 Mio. Insgesamt lagen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 11,4 Mio. über dem Niveau des Vergleichsstichtags und betragen zum 30. Juni 2022 EUR 39,4 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich leicht um EUR 0,4 Mio. auf EUR 223,7 Mio. Aufgrund der Erhöhungen des lang- und kurzfristigen Fremdkapitals sank jedoch die Eigenkapitalquote zum Berichtszeitpunkt auf 63,4% gegenüber 74,0% am 31. Dezember 2021.

Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete BIKE24 in den ersten sechs Monaten 2022 einen negativen operativen Cashflow in Höhe von EUR -10,9 Mio. nach EUR -5,7 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Veränderung resultiert unter anderem aus dem niedrigeren Periodenergebnis. Der Bestandsaufbau im Vorratsvermögen führte zu einem Mittelabfluss von EUR -24,2 Mio. gegenüber einem Mittelabfluss von EUR -22,6 Mio. im Vorjahr. Der hohe Bestandsaufbau steht im Zusammenhang mit einer frühzeitigen Sicherstellung von Waren vor dem Hintergrund der nach wie vor angespannten Liefersituation.

Der Mittelabfluss im Rahmen der Investitionstätigkeit lag mit EUR -5,3 Mio. über dem Wert der Vorjahresperiode von EUR -2,3 Mio. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen das neue südeuropäische Logistikzentrum in Spanien sowie im Bereich der immateriellen Vermögenswerte aktivierte Eigenleistungen für den Webshop und weitere Software.

Aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnete BIKE24 einen Mittelzugang in Höhe von EUR 38,6 Mio. nach EUR 7,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzugang resultiert vor allem aus der Inanspruchnahme eines Darlehens (EUR 39,0 Mio.). Mittelabflüsse aus Leasingverbindlichkeiten lagen mit EUR -0,8 Mio. exakt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Zum Bilanzstichtag betrug der Zahlungsmittelbestand somit EUR 32,5 Mio. gegenüber EUR 24,6 Mio. am Vorjahresstichtag, sodass eine ausreichende Zahlungsfähigkeit gesichert ist. Ferner verfügt BIKE24 über eine Kreditlinie im Gesamtvolumen von EUR 50 Mio., von der bis zum Bilanzstichtag EUR 40,0 Mio. abgerufen wurden.

GESAMTAUSSAGE

Lieferengpässe oder Unterbrechungen in der Lieferkette haben sich partiell entspannt, dennoch blieb das wirtschaftliche Umfeld, insbesondere aufgrund der steigenden Inflation und des sich abschwächenden Konsumentenklimas, sehr herausfordernd. Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der hohen Vergleichswerte des Vorjahres beurteilt der Vorstand die Entwicklung in den ersten beiden Quartalen 2022 als solide. Operativ hat BIKE24 mit dem Launch seiner lokalen Online-Shops in Frankreich und Italien zwei wichtige Meilensteine der internationalen Expansionsstrategie erreicht. Die starken Umsatzzuwächse in den lokalisierten Märkten um durchschnittlich über 100 % zeigen, dass die Strategie funktioniert. Insgesamt führten die herausfordernden makroökonomischen Bedingungen jedoch zu einer Neubeurteilung der Geschäftserwartung für das laufende Geschäftsjahr 2022, sodass der Konzern die Prognose nach dem Bilanzstichtag entsprechend angepasst hat.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäft wurde im ersten Halbjahr durch den Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Situation belastet. Die geopolitischen Spannungen und Unsicherheiten haben negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Daraus resultieren Lieferengpässe, Inflation und Rezessionsängste.

Die Verschärfung der gesamtwirtschaftlichen Lage führte dazu, dass der Konzern seine bisherige Prognose, die ein Umsatzwachstum von + 10 % bis + 17 % und eine bereinigte EBITDA Marge zwischen + 9 % und + 10 % vorsah, anpassen musste. Bereits im Zuge der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals 2022, im Mai 2022, wurde die Prognose dahingehend konkretisiert, dass aufgrund der schwierigen makroökonomischen Gesamtsituation Ergebnisse am unteren Rand der prognostizierten Spannen erwartet wurden. Aufgrund der weiteren Verschärfung der Rahmenbedingungen seitdem, erwartet der Konzern nun, für das Geschäftsjahr 2022 ein Umsatzwachstum von - 5 % bis + 5 % und eine bereinigte EBITDA Marge zwischen + 3 % und + 6 %.



EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 20. Juli 2022 hat das Unternehmen seine Prognose revidiert. Der in diesem Bericht wiedergegebene Prognosebericht reflektiert die angepassten Erwartungen.

CHANCEN UND RISIKEN

Die grundsätzliche Systematik der Risikoevaluierung hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2021 nicht verändert. Unsere regelmäßig durchgeführte Risikoaktualisierung hat hinsichtlich der Einschätzung der Einzelrisiken eine wesentliche Ergänzung im Vergleich zu der im Konzernlagebericht 2021 getätigten Darstellung der wesentlichen Chancen und Risiken ergeben: Wir haben nunmehr im Bereich der strategischen Risiken das Risiko „Makroökonomische Trends“ mit aufgenommen, welches wir aktuell als „sehr hoch“ einstufen.

Der Krieg in der Ukraine hat bei den Verbrauchern eine große Verunsicherung ausgelöst. Als direkte Folge des Krieges sind die Verbraucherpreise für Energie und Wärme signifikant gestiegen. Für den Fall, dass es zu einem russischen Gasboykott käme, wäre sogar mit einem weiteren Anstieg der Heiz- und Energiepreise zu rechnen. Die Verteuerung der Energie- und Heizkosten beschleunigt den bereits bestehenden Inflationstrend und schwächt die Kaufkraft der Kunden. Dies könnte zu einem verstärkten Nachfragerückgang führen.

Dresden, den 9. August 2022

Andrés Martin-Birner
Vorstand

Timm Armbrust
Vorstand



KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

1. JANUAR BIS
30. JUNI 2022

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS GEM. § 115 WPHG FÜR DAS HALBJAHR VOM
1. JANUAR 2022 BIS ZUM 30. JUNI 2022 UND DAS QUARTAL ZUM 30. JUNI 2022

IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS),
WIE DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION ÜBERNOMMEN, FÜR DIE BIKE24 HOLDING AG



I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR, außer Angaben zu Anteilen und Ergebnis je Anteil	Anhang	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Umsatzerlöse und sonstige Erträge					
Umsatzerlöse	D.1	128.764	127.386	67.003	69.822
Sonstige Erträge		150	91	120	44
Gesamterträge		128.914	127.477	67.123	69.866
Betriebliche Aufwendungen					
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	D.2	-13.183	-10.944	-6.588	-5.936
Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe	D.3	-91.315	-85.020	-47.048	-45.092
Aufwendungen für die Wertberichtigung auf Forderungen		-169	-91	-91	-56
Sonstige Aufwendungen	D.4	-16.519	-18.299	-8.859	-11.175
Abschreibungen	D.5	-7.435	-6.965	-3.781	-3.545
Gesamtaufwendungen		-128.622	-121.319	-66.367	-65.803
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		292	6.158	756	4.063
Finanzerträge und -aufwendungen					
Finanzerträge		0	1	0	0
Finanzaufwendungen		-732	-1.953	-419	-851
Finanzaufwendungen, netto		-732	-1.953	-419	-851
Ergebnis vor Steuern		-439	4.205	336	3.213
Ertrag (Aufwand) aus Ertragsteuern	D.6	35	-1.366	-154	-1.044
Periodenergebnis		-404	2.839	183	2.169
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern		-404	2.839	183	2.169
Ergebnis je Aktie/Anteil					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie/Anteil	D.7	-0,01 €	0,08 €	0,00 €	0,06 €
Verwässertes Ergebnis je Aktie/Anteil		-0,01 €	0,07 €	0,00 €	0,06 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien/Anteile (unverwässert)		44.165.331	37.759.259	44.165.331	38.018.518
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien/Anteile (verwässert)		44.165.331	37.769.342	44.165.331	38.038.684

II. KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Anhang	30.06.2022 (ungeprüft)	31.12.2021 (geprüft)
Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	128.809	132.135
Geschäfts- oder Firmenwert	E.1	56.753	56.753
Sachanlagen	E.2	25.043	20.065
Finanzielle Vermögenswerte	E.3	6	3
Summe langfristige Vermögenswerte		210.610	208.955
Vorräte	E.4	92.354	68.160
Sonstige Vermögenswerte	E.5	12.225	10.197
Forderungen aus Ertragsteuern		3.032	2.352
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		1.969	1.856
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		32.468	10.086
Summe kurzfristige Vermögenswerte		142.049	92.651
Gesamtsumme Vermögenswerte		352.659	301.606
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		44.165	44.165
Kapitalrücklage		179.675	178.873
Bilanzgewinn (-verlust)		- 188	216
Summe Eigenkapital		223.652	223.254
Verbindlichkeiten			
Darlehensverbindlichkeiten	E.6	39.369	995
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	E.9	10.236	7.493
Rückstellungen	E.7	805	641
Passive latente Steuern		39.178	41.168
Summe langfristige Verbindlichkeiten		89.588	50.296
Darlehensverbindlichkeiten	E.6	19	11
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	E.9	1.879	1.577
Rückstellungen	E.7	1.384	1.304
Sonstige Verbindlichkeiten	E.8	15.301	13.866
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E.10	20.835	11.298
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		39.419	28.056
Summe Verbindlichkeiten		129.007	78.352
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		352.659	301.606

III. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Anhang	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Periodenergebnis		- 404	2.839
<i>Anpassungen:</i>			
- Abschreibungen	D.5	7.435	6.965
- Zuschreibungen	E.3	- 2	- 3
- Finanzerträge		-	- 1
- Finanzaufwendungen		732	1.953
- (Ertrag) Aufwand aus Ertragsteuern	D.6	- 35	1.366
- Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen		801	40
- Aufwendungen für Mitarbeiteraktien		2	-
- Transaktionskosten		-	3.651
		8.528	16.811
<i>Veränderung von:</i>			
- Vorräten	E.4	- 24.195	- 22.628
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		- 113	82
- Sonstigen Vermögenswerten	E.5	- 3.160	- 3.910
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E.10	9.537	8.348
- Sonstigen Verbindlichkeiten	E.8	1.436	6.702
- Rückstellungen	E.7	244	- 1.176
Aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		- 7.722	4.229
Gezahlte Zinsen		- 569	- 2.641
Gezahlte Ertragsteuern		- 2.635	- 7.319
Mittelzufluss (-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit, netto		- 10.926	- 5.731
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Anschaffung von Sachanlagen	E.2	- 3.070	- 1.609
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten	E.1	- 2.211	- 655
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, netto		- 5.281	- 2.264
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien (abzgl. Kosten)		-	97.000
Auszahlungen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Anteilen		-	- 975
Einzahlungen im Zusammenhang mit Eigentümertransaktionen		352	-
Zufluss aus der Aufnahme von Darlehensverbindlichkeiten		39.000	980
Rückzahlung aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten		-	- 88.880
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten		- 763	- 786
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		38.589	7.339
Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, netto		22.382	- 657
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		10.086	25.235
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		32.468	24.579

IV. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn (-verlust)	Summe Konzern-Eigenkapital
Stand zum 01.01.2022	44.165	178.873	216	223.254
Aktienbasierte Vergütung	-	801	-	801
Ausgabe Mitarbeiteraktien	0	2	-	2
Periodenergebnis	-	-	- 404	- 404
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	-
Gesamtergebnis nach Steuern	0	802	- 404	398
Stand zum 30.06.2022	44.165	179.675	- 188	223.652

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn (-verlust)	Summe Konzern-Eigenkapital
Stand zum 01.01.2021	25	122.879	- 2.016	120.888
Kapitalerhöhung aus Börsengang („IPO“)	6.667	93.333	-	100.000
Transaktionskosten bezogen auf den Börsengang, nach Abzug von Steuern (1.183)	-	- 2.564	-	- 2.564
Erstattungsfähige IPO-bezogene Transaktionskosten, nach Abzug von Steuern (125)	-	272	-	272
Umwandlung Kapitalrücklage in Gezeichnetes Kapital	37.475	- 37.475	-	0
Aktienbasierte Vergütung	-	40	-	40
Periodenergebnis	-	-	2.839	2.839
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	-	-
Stand zum 30.06.2021	44.167	176.485	823	221.475

V. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN ZUM UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

A. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

A.1 Unternehmensinformationen

Die Bike24 Holding AG (im Folgenden als „Gesellschaft“ oder zusammen mit ihren Tochtergesellschaften als „Bike24 Gruppe“ bezeichnet) ist eine Aktiengesellschaft, die durch Umwandlung der Bike24 Holding GmbH, mit Sitz in Dresden (Amtsgericht Dresden, HRB 41023) entstanden und am 1. Juni 2021 in das Handelsregister des Amtsgerichts Dresden, Abteilung B, unter der amtlichen Nummer 41483, eingetragen worden ist. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Breitscheidstraße 40, 01237 Dresden, Deutschland.

Die Bike24-Gruppe betreibt einen E-Commerce-Store und einen lokalen Store (seit Juli 2022 zwei Stores) und ist hauptsächlich im Handel mit hochwertigen Fahrrädern, Fahrradteilen, Fahrradzubehör, Fahrradbekleidung sowie Lauf-, Schwimm- und Outdoor-Artikeln tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Bike24-Gruppe wurde weder geprüft im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht nach § 115 WpHG unterzogen und am 10. August 2022 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

A.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 sowie zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden ist, erstellt („IFRS“). Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 31. Dezember 2021 gelesen werden, die in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee („IFRIC“), erstellt wurden.

Das Geschäftsjahr der Tochtergesellschaften der Bike24-Gruppe endet am 31. Dezember. Alle konzerninternen Transaktionen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, sofern nicht anders angegeben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Euro („EUR“) aufgestellt, der funktionalen Währung der Tochtergesellschaften der Bike24-Gruppe. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle Beträge in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss auf volle Tausend kaufmännisch gerundet. Bei der Addition von Einzelbeträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Differenzen auftreten. Ein Bindestrich („-“) zeigt an, dass eine Position nicht anwendbar ist, eine Null („0“) zeigt an, dass eine Position auf Null gerundet wurde. Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Bike24-Gruppe über ausreichende Ressourcen verfügt, um die Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzuführen. Die Hauptsaison der Bike24-Gruppe ist das Frühjahr und der Sommer, daher schwanken die Quartalsergebnisse.

Die seit Ende Februar 2022 herrschende Ukraine-Krise hat die Geschäftstätigkeit der Bike24-Gruppe im ersten Halbjahr geringfügig direkt beeinflusst. Lieferungen nach Russland, Belarus und die Ukraine sind seit Anfang März 2022 eingestellt worden, aufgrund des geringen Umsatzanteils in der Vergangenheit (< 2%), hat dies keine wesentlichen Auswirkungen. Beeinträchtigungen von Transportwegen bzw. Lieferunterbrechungen konnten weitestgehend vermieden werden.

Indirekte Konsequenzen des Ukraine-Krieges sind Konjunkturerinbrüche und verminderte Wachstumserwartungen. Diese wurden für die Durchführung einer Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36 zum Anlass genommen.

B. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die von der Bike24-Gruppe in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die die Bike24-Gruppe in ihrem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 angewandt hat, mit Ausnahme von:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten zum 30. Juni 2022, neben Guthaben bei Kreditinstituten und anderen Finanzmitteln, auch kurzfristige Finanzinvestitionen.

Wesentliche Schätzungen, Annahmen und Schätzungsunsicherheiten bei der Bilanzierung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der Bike24-Gruppe in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert, dass die Geschäftsführung Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen trifft, die sich auf die ausgewiesene Höhe der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie auf die dazugehörigen Anhangangaben und die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Da diese Annahmen und Schätzungen mit Unsicherheit behaftet sind, können sich tatsächliche Ereignisse ergeben, die eine wesentliche Anpassung des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden in zukünftigen Perioden erforderlich machen.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsführung bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bike24-Gruppe sowie die Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten die Gleichen wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021.

C. Segmentberichterstattung

Die Bike24-Gruppe besteht aus einem operativen und berichtspflichtigen Segment, was darauf basiert, wie der Chief operation decision maker (CODM) die Ertragskraft und Allokation der Ressourcen der Bike24-Gruppe beurteilt. Zur Leistungsmessung wird der Nettoumsatz herangezogen, da die Geschäftsführung der Ansicht ist, dass diese Information für die Bewertung der Bike24-Gruppe im Vergleich zu anderen Unternehmen, die in denselben Branchen tätig sind, am relevantesten ist.

Die folgende Tabelle stellt die Umsatzerlöse der Bike24-Gruppe nach Regionen dar. Die Regionen umfassen das Land, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat, sowie andere Hauptmärkte. Für die Darstellung der geografischen Informationen, wurde der Umsatz basierend auf dem geografischen Standort der Kunden aufgliedert.

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Deutschland	71.862	73.756	37.940	41.211
Österreich und Schweiz	13.598	13.202	7.127	7.193
Restlicher europäischer Wirtschaftsraum	33.628	30.678	17.770	16.390
Rest der Welt	9.677	9.749	4.166	5.028
Summe	128.764	127.386	67.003	69.822

Mit Ausnahme von Deutschland entfielen auf kein weiteres Land mehr als 10 % der Umsatzerlöse der Bike24-Gruppe.

Im Wesentlichen stammen alle in den Umsatzerlösen enthaltenen Beträge aus dem Verkauf von Waren. Kein einzelner Kunde hat in den dargestellten Geschäftsjahren mehr als 10 % zu den Umsatzerlösen der Bike24 Gruppe beigetragen.

Langfristige Vermögenswerte der Bike24 Gruppe im Wert von TEUR 204.802 befinden sich in Deutschland, der in Spanien befindliche Anteil beträgt TEUR 5.803. Im Vorjahr befanden sich alle wesentlichen langfristigen Vermögenswerte in Deutschland.

D. Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gewinn- und Verlustrechnung und des sonstigen Ergebnisses

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Produktkategorien stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Teile, Zubehör und Bekleidung	112.460	112.782	58.064	62.364
Traditionelle und E-Fahrräder	16.303	14.604	8.939	7.458
Summe	128.764	127.386	67.003	69.822

Das erste Halbjahr 2021 war noch von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Verlagerung vom Offline- zum Online-Geschäft beeinflusst. Ab dem dritten Quartal 2021 ging der COVID-19-Effekt zurück. Zudem ist die Kundennachfrage aufgrund der deutlich verschlechterten makroökonomischen Randbedingungen im 1. Halbjahr 2022 zurückgegangen.

Im Vorjahr waren „Teile, Zubehör und Bekleidung“ separat für den Bereich Fahrrad und den Bereich Outdoor, Laufen und Schwimmen („Sonstige“) ausgewiesen. Für das erste Halbjahr 2022 entfielen auf „Sonstige“ TEUR 28.790 (erstes Halbjahr 2021 TEUR 28.719) und für das zweite Quartal 2022 TEUR 14.432 (Q2 2021 TEUR 15.175). Zur besseren Vergleichbarkeit der veröffentlichten Finanzdaten wurden diese Bereiche als „Teile, Zubehör und Bekleidung“ zusammengefasst.

D.2 Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Löhne und Gehälter	- 7.854	- 5.640	- 4.008	- 2.858
Soziale Abgaben	- 1.637	- 1.179	- 847	- 621
Sonstige Personalaufwendungen	- 2.752	- 2.819	- 1.340	- 1.606
Aufwendungen für LTIP	- 139	- 162	- 71	- 111
Aufwendungen für Wachstumsboni/IPO-Boni	-	- 1.104	-	- 700
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	- 801	- 40	- 321	- 40
Summe	- 13.183	- 10.944	- 6.588	- 5.936

Im Halbjahres- und Quartalszeitraum bis zum 30. Juni 2022 stiegen die Löhne und Gehälter aufgrund der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern. Außerdem wurden zum Ausgleich des Corona-bedingten Krankheitsstandes zusätzliche Leiharbeitskräfte eingesetzt. Die Aufwendungen für Wachstumsboni und einmalige Boni des Vorjahres standen im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Börsengang.

Im ersten Halbjahr 2022 wurde eine weitere Tranche Aktienoptionen unter dem bestehenden Aktienoptionsprogramm an zwei Vorstandsmitglieder und einen Mitarbeiter in Führungsposition gewährt. Das Gewährungsdatum entspricht dem Tag der Unterzeichnung der Bezugserklärung durch die Vorstandsmitglieder und dem Mitarbeiter und lag zwischen dem 20. März und 2. April 2022. Zudem wurden Zielvereinbarungen mit den Vorstandsmitgliedern und 14 Mitarbeitern in Führungspositionen über eine mögliche Gewährung von Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2023, die abhängig von der Erreichung der in der Zielvereinbarung festgelegten Ziele ist, abgeschlossen. Die Daten der Zielvereinbarungen, der 5. April und der 28. Juni 2022, dienen als vorläufiges Gewährungsdatum.

Für jeden Mitarbeiter wurde der gewichtete beizulegende Zeitwert seiner Aktienoptionen nach der Black-Scholes-Formel mit dem jeweiligen Tageskurs zum Gewährungsdatum bzw. vorläufigem Gewährungsdatum ermittelt. Insgesamt wurden weitere 462.232 Aktienoptionen mit einem gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von 1,33 € ausgegeben. Es wurde keine Aktienoption per 30.06.2022 ausgeübt. Der Aufwand im ersten Halbjahr 2022 beläuft sich auf TEUR 801.

D.3 Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe

Der Anstieg der Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe im ersten Halbjahr 2022 und im zweiten Quartal 2022 im Vergleich zu den Vergleichsperioden des Jahres 2021, steht im Zusammenhang mit dem umfangreichen Lageraufbau zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit. Der gestiegene Preisdruck konnte nicht in vollem Umfang an die Kunden weitergegeben werden, wodurch sich die Materialeinsatzquote (Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe dividiert durch Umsatzerlöse) und die Marge verschlechtert haben.

Im ersten Quartal 2022 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TEUR 262 vorgenommen, der Verkauf von Altbeständen führte im zweiten Quartal zu einer Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 191. Daraus ergibt sich für das erste Halbjahr 2022 eine Wertberichtigung auf Vorräte, die als Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe klassifiziert werden, von TEUR 70.

D.4 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Vertriebskosten	- 10.462	- 9.993	- 5.400	- 5.515
Performance Marketingkosten	- 1.762	- 524	- 1.144	- 382
Transaktionskosten	-	- 3.651	-	- 2.769
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.295	- 4.131	- 2.315	- 2.509
Summe	- 16.519	- 18.299	- 8.859	- 11.175

Eine Erhöhung der Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf einen Preisanstieg in den Kosten für Verpackungsmaterial und Versand zurückzuführen.

Aufgrund zahlreicher Marketingaktionen im Rahmen der Internationalisierung und Neukundengewinnung sowie durch eine große Imagekampagne im ersten Quartal 2022, liegen die Performance Marketingkosten deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Die Transaktionskosten im ersten Halbjahr 2021 setzen sich hauptsächlich aus Beratungskosten und Prüfungsgebühren für den Börsengang zusammen. Die erstattungsfähigen Transaktionskosten nach IAS 32 betragen TEUR 397.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit TEUR 4.295 leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (TEUR 4.131). Insbesondere die Kosten für Softwaremiete und -wartung sowie Reisekosten sind ursächlich für diesen Anstieg.

D.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	- 5.536	- 5.294	- 2.789	- 2.650
Abschreibungen von Sachanlagen	- 1.899	- 1.671	- 992	- 895
Summe	- 7.435	- 6.965	- 3.781	- 3.545

D.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die laufenden Steuern für das erste Halbjahr 2022 wurden durch die Berechnung des Ergebnisses vor Steuern nach lokalen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen, unter Eliminierung der Abschreibung des Firmenwertes nach lokalen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen, ermittelt, um den Steuerertrag zu erhalten. Der Ertragsteueraufwand wird auf Grundlage der Schätzung der Geschäftsleitung zum gewichteten durchschnittlichen effektiven jährlichen Ertragsteuersatz, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, erfasst. Auf den steuerlichen Gewinn wurde der Steuersatz der Bike24-Gruppe von 31,58 % (2021: 31,58 %) angewendet, um den aktuellen Steueraufwand zu berechnen. Der Steuersatz ist für das gesamte Jahr 2022 anwendbar.

D.7 Ergebnis je Aktie/Anteil

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zum 30.06.2022 wurden 531.335 (30.06.2021: 10.036) Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm unberücksichtigt gelassen, da es einer Verwässerung entgegengewirkt hätte.

E. Erläuterungen zur verkürzten Konzernbilanz

E.1 Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

Die Zugänge der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 2.211, im zweiten Quartal 2022 auf TEUR 1.172. In selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, welche im Wesentlichen aktivierte Eigenleistungen für den Webshop betreffen, wurde im ersten Halbjahr 2022 TEUR 821 und im zweiten Quartal 2022 TEUR 431 investiert.

Geschäfts- oder Firmenwert

Aufgrund der Entwicklung der makroökonomischen Bedingungen und Rückgangs der Marktkapitalisierung betrachtete das Unternehmen dies als ein „Triggering Event“, da die Marktkapitalisierung geringer als der Buchwert des Eigenkapitals war. Infolgedessen führte die Bike24-Gruppe per 30. Juni 2022 einen Wertminderungstest auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGEs) durch.

Der erzielbare Betrag der Gruppe der ZGEs wird auf der Basis des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Kosten der Veräußerung ermittelt. Der beizulegende Zeitwert basiert auf diskontierten Zahlungsströmen. Die wesentlichen Annahmen für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Kosten der Veräußerung sind die zugrunde gelegten Abzinsungssätze und Wachstumsraten der Umsatzerlöse und die ewige Rente auf das Ergebnis nach Steuern. Die den wesentlichen Annahmen zugewiesenen Werte stellen die Einschätzung des Vorstands hinsichtlich zukünftiger Trends in den relevanten Branchen dar und basieren auf historischen Daten sowohl aus externen als auch internen Quellen. Der Vorstand schätzt die Abzinsungssätze als Nach-Steuer-Sätze, basierend auf historischen Branchendurchschnitten der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten. Darüber hinaus wurden eine Marktrisikoprämie und der risikolose Zinssatz für Deutschland für die Ermittlung herangezogen. Die Wachstumsraten basieren auf den Wachstumsprognosen der Branche.

Die von der Bike24-Gruppe ermittelten Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, vom Vorstand genehmigten Business-Plan für die nächsten 5 Jahre und Umsatzprognosen für die weiteren 10 Jahre, bei gleichbleibenden Kostensätzen. Hierin sind die folgenden Wachstumsannahmen enthalten: Umsatzwachstum in den nächsten 5 Jahren von ca. 20 % p. a. aufgrund der Wachstumsstrategie im europäischen Markt. Die Wachstumsrate in der ewigen Rente wird mit 2 % angesetzt.

Die angenommene Wachstumsrate in der ewigen Rente und die Abzinsungssätze, die für die Beurteilung der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts der Bike24-Gruppe herangezogen wurden, waren wie folgt:

in Prozent	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Diskontierungszinssatz	9,23	7,84
Ewige Rente	2,00	2,00
Geschätzte Umsatzwachstumsrate (Durchschnitt der nächsten 5 Jahre)	20,40	24,04
Geschätzte Umsatzwachstumsrate (Durchschnitt der nächsten folgenden 10 Jahre)	5,00	5,00
Geschätzte Veräußerungskosten	1,00	1,00

Trotz des wesentlichen Rückgangs der Marktkapitalisierung und der deutlichen Verschlechterung der zukünftigen Geschäftsentwicklung gab es keine Anzeichen für eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts zum 30. Juni 2022.

E.2 Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im zweiten Quartal 2022 in Höhe von TEUR 833 und TEUR 3.070 im ersten Halbjahr 2022 betreffen im Wesentlichen Investitionen für das Lager in Spanien und Vorauszahlungen für den Umbau von Büroräumen.

E.3 Finanzanlagen

Der Zugang bei den Finanzanlagen resultiert aus der Zuschreibung einer Beteiligung.

E.4 Vorräte

Der deutliche Aufbau des Vorratsbestandes ist einerseits saisonbedingt und soll andererseits aufgrund der angespannten Situation auf den Beschaffungsmärkten die Lieferfähigkeit gegenüber unseren Kunden gewährleisten.

E.5 Sonstige Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der geleisteten Anzahlungen für Vorräte sowie aus gestiegenen Vorsteuerforderungen.

E.6 Darlehensverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2022 betreffen die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 39.369 einen im Juni 2021 neu abgeschlossenen Darlehensvertrag, der Anstieg im Vergleich zum 31.12.2021 resultiert aus weiteren Kreditziehungen im ersten Halbjahr 2022.

E.7 Rückstellungen

In den langfristigen sonstigen Rückstellungen sind zum 30. Juni 2022 gemäß IAS 19 Rückstellungen für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer (LTIP) in Höhe von TEUR 325 enthalten. Zudem ist der langfristige Anteil der Gewährleistungsrückstellung in Höhe von TEUR 418 in den Sonstigen langfristigen Rückstellungen enthalten, der kurzfristige Anteil dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 1.354 ist in den kurzfristigen Rückstellungen beinhaltet.

E.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Die um TEUR 778 gestiegenen Verpflichtung für Retouren und die um TEUR 1.280 erhöhten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber ausländischen Finanzämtern sind im Wesentlichen ursächlich für den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten.

Dem gegenüber steht die Reduzierung der im Vorjahr bilanzierten Verbindlichkeiten für Wachstumsboni in Höhe von TEUR 1.000, die im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Börsengang stehen und im Juni 2022 ausbezahlt worden sind.

E.9 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die im Jahresabschluss 2021 ausgewiesene Verpflichtung aus nicht bilanzierten Leasingverhältnissen ist in diesem Abschluss aufgrund der vertraglichen Erfüllung als Leasingverbindlichkeit bilanziert, wodurch sich der Wert gegenüber dem im Jahresabschluss 2021 ausgewiesenen Wert deutlich erhöht hat.

E.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund des Anstiegs der Vorräte seit dem 31. Dezember 2021. Für Informationen zu den Vorräten wird auf Anhangangabe E.4 verwiesen.

F. Finanzinstrumente und finanzielles Risikomanagement

F.1 Einstufung und beizulegende Zeitwerte

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Die Tabelle enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Ihrer Art nach entsprechen die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, der sonstigen Vermögenswerte, der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

Stand zum 30. Juni 2022 in TEUR	Buchwert Summe	IFRS 9-Kategorie	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	6	FVTPL	-	-	6	6
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.969	AC	-	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte	12.225	AC	-	-	-	-
Davon Kautionen	931	AC	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.468	AC/FVTPL	-	-	-	-
Davon Zahlungsmittel	17.727	AC	-	-	-	-
Davon Wertpapiere	14.741	FVTPL	14.741	-	-	-
Summe	46.668		14.741	-	6	14.747
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	39.369	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.236	N/A	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	19	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.879	N/A	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.835	AC	-	-	-	-
Summe	72.338		-	-	-	-

Stand zum 30. Juni 2021 in TEUR	Buchwert Summe	IFRS 9-Kategorie	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	3	FVTPL	-	-	3	3
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.909	AC	-	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte	9.918	AC	-	-	-	-
Davon Kautionen	325	AC	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.578	AC	-	-	-	-
Summe	36.733		-	-	3	3
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	980	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.595	N/A	-	-	-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	32	AC	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.443	N/A	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.578	AC	-	-	-	-
Summe	26.628		-	-	-	-

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen vollständig aus Leasingverbindlichkeiten, die nicht in den Regelungsbereich des IFRS 9 fallen.

Finanzinstrumente werden nicht saldiert, da die Bike24-Gruppe die Kriterien für eine Saldierung nicht erfüllt.

Sofern keine notierten Preise auf einem aktiven Markt vorhanden sind, verwendet die Bike24-Gruppe Bewertungstechniken, die die Verwendung relevanter beobachtbarer Inputfaktoren maximieren und die Verwendung nicht beobachtbarer Inputfaktoren minimieren. Die verwendete Bewertungstechnik berücksichtigt alle Faktoren, die Marktteilnehmer bei der Preisfindung für eine solche Transaktion berücksichtigen würden. Das Bewertungsmodell für Beteiligungen basiert auf erwarteten zukünftigen Zahlungsströmen. Der Zeitwert der Darlehensverbindlichkeiten entspricht auf Grund der variablen Verzinsung, unter Berücksichtigung des Kreditrisikos, annähernd dem Buchwert.

In dem ersten Halbjahr 2022 sind keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie erfolgt.

F.2 Kapitalmanagement

Die Finanzierung der Bike24-Gruppe erfolgt durch den laufenden Geschäftsbetrieb. Kurzfristig ist es möglich, weitere revolvingende Kreditlinien in Anspruch zu nehmen, basierend auf den bestehenden revolvingenden Kreditlinienvereinbarungen.

Für Zwecke des Kapitalmanagements überwacht die Geschäftsführung die wöchentlichen Banküberweisungen und gibt diese frei, somit wird die Abnahme und Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, wie in der Konzern-Bilanz dargestellt sowie das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, über-

wacht. Zusätzlich erstellt die Geschäftsführung eine Finanzmittelplanung, welche laufend aktualisiert wird. In den dargestellten Perioden verfügte die Bike24-Gruppe jederzeit über ausreichende liquide Mittel zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts, sodass die Ziele des Kapitalmanagements erfüllt wurden.

Zielgrößen, die zur Überwachung des Kapitalmanagements verwendet werden, sind Umsatzwachstum, Veränderung des Vorratsbestands, Zahlungskonditionen sowie Zins- und Steuerzahlungen.

G. Andere Informationen

G.1 Nahestehende Unternehmen und Personen

G.1.1 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

a) Vergütung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Geschäftsvorfälle mit diesen

Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Kurzfristig fällige Leistungen	747	632	258	337
Aufwendungen für Aktienoptionen	685	-	282	-
Sonstige Leistungen		457	0	243
Summe	1.433	1.089	539	580

Die sonstigen Leistungen an Arbeitnehmer umfassen Verbindlichkeiten für Gewinn- und Erfolgsbeteiligungen.

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen oder diesen nahestehende Personen können zu Mitarbeiterkonditionen Güter von der Bike24-Gruppe erwerben.

b) Sonstige Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

in TEUR	Betrag der Transaktion für den Zeitraum vom				Ausstehende Salden zum	
	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen	86	136	49	67	34	-
Erträge aus der Weiterbelastung IPO-bezogener Kosten	-	-795	-	-795	-	419
Summe	86	-658	49	-727	34	419

Die Dienstleistungen von nahestehenden Personen umfassen im Wesentlichen Servicegebühren für Management Services und Warenlieferungen. Die Salden sind nicht besichert und waren in den dargestellten Perioden nicht wertgemindert.

c) Transaktionen mit Mitgliedern des Beirates

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Kurzfristig fällige Leistungen	0	9	0	1
Sonstige Leistungen	0	1.046	0	581
Summe	0	1.055	0	582

Der Beirat war nur bis zum 31. Mai 2021 aktiv und wurde im Zuge des Börsengangs durch den Aufsichtsrat ersetzt.

Im Vorjahr enthielten die sonstigen Leistungen Wachstumsboni, die nach dem erfolgreichen Börsengang im zweiten Quartal 2021 teilweise ausgezahlt wurden. Die ausstehenden Verbindlichkeiten des Vorjahres wurden im zweiten Quartal 2022 beglichen.

d) Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
Kurzfristig fällige Leistungen	58	0	25	0
Summe	58	0	25	0

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 58 ausstehende Zahlungen an den Aufsichtsrat enthalten.

G.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20.07.2022 hat die Bike24 Gruppe aufgrund der schwierigen makroökonomischen Bedingungen ihre Prognose für das laufende Jahr angepasst. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das ursprünglich erwartete Umsatzwachstum von +10% bis +17% durch längerfristig anhaltende widrige makroökonomische Randbedingungen und eine eingetrübte Verbraucherstimmung nicht zu erreichen ist. Die aktuelle Prognose geht von einem Umsatzwachstum von -5% bis +5% aus.

Dresden, 9. August 2022

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner

Timm Armbrust

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dresden, 9. August 2022

Der Vorstand

Andrés Martin-Birner Timm Armbrust

KONTAKT

Bike24 Holding AG
Breitscheidstraße 40
01237 Dresden

ir@bike24.net